

Son Excellence le Comte *Etienne Csaky*, Conseiller Intime Royal Hongrois, Ministre Royal des Affaires Étrangères de Hongrie,
Au Nom de Sa Majesté le Roi de Yougoslavie, les Régents Royaux:
Son Excellence Monsieur Alexandre *Tsimtsar-Markovitch*, Ministre Royal des Affaires Étrangères de Yougoslavie;
Lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus de ce qui suit:

Article premier.

Il y aura paix constante et amitié perpétuelle entre le Royaume de Hongrie et le Royaume de Yougoslavie.

Article 2.

Les Hautes Parties Contractantes sont d'accord pour se concerter sur toute question qu'elles jugeront susceptible de toucher leurs relations mutuelles.

Article 3.

Le présent Traité sera ratifié, et les instruments de ratification seront échangés à Budapest aussitôt que faire se pourra.

Il entrera en vigueur le jour de l'échange des instruments de ratification.

En foi de quoi les plénipotentiaires susnommés ont signé le présent Traité en y apposant leurs sceaux.

Fait en double original à Beograd, le 12 décembre mil neuf cent quarante.

(s) Gróf Csáky István (L. S.)

(s) Al. Cincar-Marković (L. S.).

Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken über die deutsch-sowjetische Grenze vom Fluß Igorka bis zur Ostsee vom 10. Januar 1941¹⁾

Die Deutsche Reichsregierung, vertreten durch den Deutschen Botschafter in Moskau Grafen von der Schulenburg einerseits, und die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken, vertreten durch den Vorsitzenden des Rats der Volkskommissare der UdSSR W. M. Molotov andererseits, haben in Ansehung der am 3. August 1940 stattgefundenen Aufnahme der Litauischen Sozialistischen Sowjet-Republik in den Bestand der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken diesen Vertrag über die Staatsgrenze des Deutschen Reichs und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken auf dem Abschnitt vom Fluß Igorka bis zur Ostsee abgeschlossen.

Artikel 1

Die Staatsgrenze des Deutschen Reiches und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken verläuft im obenerwähnten Abschnitt von dem bei der Vermarkung der Staats- und Interessengrenze des Deutschen Reiches und der Staatsgrenze der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken im Jahre 1940 festgelegten Punkte mit dem Grenzzeichen Nr. I/1 am Flusse Igorka in etwa nordwestlicher Richtung bis zur Küste der Ostsee. Diese Grenze verläuft:

¹⁾ Nach amtlicher Mitteilung.

- a) im Abschnitt vom Punkte Nr. I/1 am Flusse Igorka bis zum ehemaligen Dreiört Deutsches Reich—Litauen—Polen auf der Linie der ehemaligen tatsächlichen Staatsgrenze zwischen Litauen und Polen, wie sie in dem Beschluß der Botschafterkonferenz vom 15. März 1923 beschrieben ist;
- b) im Abschnitt von dem im Punkte a) erwähnten Dreiört bis zu den Grenzen des ehemaligen Memelgebiets — auf der früheren Staatsgrenze zwischen dem Deutschen Reich und Litauen, wie sie im Verträge zwischen dem Deutschen Reich und der Litauischen Republik vom 29. Januar 1928 beschrieben ist;
- c) auf dem Abschnitt von dem südlichen Punkt der Grenze des ehemaligen Memelgebietes bis zur Ostsee — auf der ehemaligen Staatsgrenze zwischen dem Deutschen Reich und Litauen, wie sie im Artikel 1 des Vertrages zwischen dem Deutschen Reich und Litauen vom 22. März 1939 festgelegt ist.

Artikel 2

Auf die Rechtsverhältnisse an der im Artikel 1 bezeichneten Grenze finden die Bestimmungen des deutsch-sowjetischen Grenzvertrages vom 31. August 1940 entsprechende Anwendung.

Artikel 3

Beide vertragschließenden Teile sind übereingekommen, die Frage der Rechtsverhältnisse auf den Grenzwasserläufen im Wege späterer Verhandlungen zu prüfen.

Artikel 4

Dieser Vertrag soll ratifiziert werden. Der Austausch der Ratifikationsurkunden wird in Berlin in möglichst kurzer Zeit erfolgen.
Der Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung in Kraft.

Ausgefertigt in zwei Urschriften, davon jede in deutscher und russischer Sprache, wobei beide Texte die gleiche Gültigkeit haben.

Moskau, den 10. Januar 1941.

Für die Deutsche Reichsregierung:

Graf von der Schulenburg

In Vollmacht der Regierung der UdSSR:

W. Molotow.

Amtliches sowjetisches Communiqué über den Austausch von Erklärungen zwischen der sowjetischen und der türkischen Regierung vom 25. März 1941¹⁾

Im Volkskommissariat für Auswärtige Angelegenheiten

In diesen Tagen fand zwischen der sowjetischen und der türkischen Regierung ein Austausch von Erklärungen statt. In Anbetracht der Gerüchte, die sich in der ausländischen Presse verbreitet haben, nach welchen im Falle, daß die Türkei genötigt sein würde, in den Krieg einzutreten; die UdSSR die Schwierigkeiten der Türkei auszunutzen würde, um sie anzugreifen und im

¹⁾ Izvestija vom 25. März 1941 Nr. 70. Übersetzung des Instituts. — Am gleichen Tage ist ein entsprechendes Communiqué in türkischer Sprache in Ankara herausgegeben worden (französische Übersetzung in »Ankara« vom 27. März 1941, Nr. 367).